



## Aus dem Gemeinderat

### Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 13. März 2008

#### Sanierung der Fenster des Lehrerwohnhauses der Grundschule Unterlauchringen - Arbeitsvergabe –

Der Gemeinderat hat sich bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2008 für die Sanierung der Fenster des ehemaligen Lehrerwohnhauses der Grundschule Unterlauchringen ausgesprochen und dafür im Haushalt 2008 Haushaltsmittel veranschlagt. Die Fensterbauarbeiten, insgesamt 48 Kunststofffenster und 29 Vorbaurolläden, wurden am 23.01.2008 öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 04.03.2008 statt, zu der sechs Angebote eingereicht worden sind. Den Zuschlag erteilte der Gemeinderat dem günstigsten Anbieter, der Fa. Schlageter, Dogern, zum Angebotspreis von 22.312,23 EUR. Darüber hinaus sprach sich der Gemeinderat insgesamt dafür aus, die Eingangstüre und die Kellerfenster neu streichen zu lassen.

#### Anschaffung eines Pritschenwagens für den Gemeindebauhof

Im Haushaltsplan 2008 wurden für die Anschaffung eines neuen Pritschenfahrzeugs 27.500,- EUR eingestellt. Das noch im Dienst stehende Fahrzeug ist bereits 14 Jahre alt und verschlissen und sollte daher ersatzbeschafft werden. Seitens der Verwaltung wurde im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ein Ersatzfahrzeug - als Neufahrzeug und alternativ als Gebrauchtfahrzeug - ausgeschrieben. Zum Submissionstermin am 03.03.2008 lagen zwei Angebote für ein Neufahrzeug und drei Angebote für ein Gebrauchtfahrzeug vor.

Die Auswertung der Angebote ergab, dass die angebotenen Neufahrzeuge unwesentlich teurer sind als die zur Auswahl stehenden 1-2-jährigen Gebrauchtfahrzeuge und darüber hinaus noch besser ausgestattet sind. Der Gemeinderat entschied sich mit Stimmenmehrheit für den Kauf eines neuen „Renault Master – Doppelkabiner – LH 2 H 1, 3,5 to“ zum Kaufpreis von 21.955,78 EUR von der Fa. Autohaus Binner, Lauchringen. Das Fahrzeug wird zusätzlich mit einem Planenaufbau ausgestattet.

#### Erwerb eines Dienstfahrzeugs für die Gemeindeverwaltung

In der Vergangenheit wurde der tägliche Geschäfts- und Dienstreiseverkehr der Verwaltung unter anderem mit zum Geschäftsverkehr zugelassenen Privatfahrzeugen der Bediensteten bewerkstelligt. Diese stehen nicht mehr in dem Maße zur Verfügung, als dass die Versorgung mit Geschäftsfahrzeugen für den Geschäfts- und Dienstreiseverkehr gewährleistet ist. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden der Gemeinde fünf gebrauchte Kleinwagen angeboten, über deren Auswahl der Gemeinderat zu entscheiden hatte. Der Gemeinderat verständigte sich einstimmig auf den Kauf des von der Verwaltung favorisierten Personenkraftwagens „Chevrolet Karlos SX“, Baujahr: 01.03.2005, von der Fa. Autohaus Tiefert GmbH, Lauchringen, zum Kaufpreis von 6.400,- EUR.

#### Bildung von Haushaltsresten aus dem Haushalt 2007

Im Rechnungsjahr 2007 konnten verschiedene im Vermögenshaushalt eingestellte Maßnahmen nicht so rechtzeitig begonnen und fertig gestellt werden, als diese im Planjahr abgerechnet werden konnten. Gleichfalls verhielt es sich bei diversen Einnahmepositionen des Vermögenshaushalts, im Wesentlichen handelt es sich um Zuschüsse und zu erhebende Beiträge, die im Haushaltsjahr 2007 nicht mehr veranlagt werden konnten.

Um die Einnahmen zwischen den Haushaltsjahren abgrenzen und gewisse nicht in Anspruch genommene Haushaltsmittel bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck auch noch im folgenden Haushaltsjahr verfügbar zu haben, mussten aus dem Rechnungsjahr 2007 Einnahmehaushaltsreste von insgesamt 1.052.500 EUR und Ausgabehaushaltsreste in Höhe von 1.272.400 EUR gebildet werden. Der Gesamtbetrag der zu bildenden Haushaltsreste resultiert im wesentlichen aus der zeitlichen Verschiebung des Umbaus der Grundschule Unterlauchringen, 294.000,- EUR, des Umbaus des Bahnhofes Oberlauchringen, 154.000,- EUR und der Fertigstellung verschiedener Gemeindestraßen und Plätze, 270.000 EUR. Die Verzögerungen bei der Umsetzung und Abrechnung der Baumaßnahmen waren wieder Ursache dafür, dass vom Land bewilligte Zuschüsse von insgesamt 836.000,- EUR nicht abgerechnet werden konnten. Im Vergleich zu den Vorjahren liegt die Summe der aus dem Haushaltsjahr 2007 in das laufende Rechnungsjahr zu übertragenden Haushaltsmittel weit unter den beschlossenen Ansätzen der Vorjahre, was von den Ratsmitgliedern insgesamt begrüßt wurde. Der Bildung und Übertragung der Haushaltseinnahme- und -ausgaberechte stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

#### Erhöhung des Trägerdarlehens des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lauchringen ist auf dem Gemeindegebiet für den Bau und die Unterhaltung des gemeindlichen Kanalnetzes sowie für die Beseitigung des in der Gemeinde anfallenden Abwassers zuständig. In den letzten Jahren musste dieser hohe Investitionskosten für die Unterhaltung und Erneuerung seines Leitungsnetzes tragen, die mit unter durch Erschließungs- und Straßenbauvorhaben der Gemeinde ausgelöst worden sind. Diese Ausgaben konnte der Eigenbetrieb im Wesentlichen nur durch Fremddarlehen finanzieren, wodurch sich der Eigenbetrieb bis Ende 2007 auf 5,41 Mio. Euro verschuldet hat. Durch die Rückzahlung eines Fremddarlehens des Eigenbetriebs und die verbesserte Finanzsituation im Gemeindehaushalts kann die Gemeinde dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung in 2008 wieder ein Trägerdarlehen über 1,0 Mio. Euro gewähren, wodurch die Fremdverschuldung des Eigenbetriebs um diese Summe gesenkt werden kann. Die Darlehengewährung aus Mitteln des Haushalts ist vom Gemeinderat formell zu beschließen, der entsprechende Beschluss wurde in der jüngsten Sitzung einstimmig gefasst.

#### Änderung der Lagebezeichnung der Grundstücke Flst. Nr. 567 und 567/2 (beide Gemarkung Unterlauchringen)

Die Grundstücke Flst. Nr. 567 und 567/2 bilden den auf der Gemarkung Unterlauchringen gelegenen Teil des ehemaligen Lauffenmühlhofes. In der zurückliegenden Zeit bereiteten Planungsverfahren und der Post- bzw. Zustellverkehr aufgrund der unterschiedlichen Gemarkungslage „Tiengen/ Unterlauchringen“ immer wieder Probleme, so mussten in der Vergangenheit an Bauvorhaben oftmals zwei Planungsträger beteiligt werden, was in der Regel eine lange Verfahrenszeit verursachte. Die Anträge des Besitzers des betreffenden Anwesens, die Grenzlage in Form einer Gemeindegrenzenänderung zu beseitigen, scheiterten bislang an der ablehnenden Haltung des Stadtrates der Stadt Waldshut-Tiengen, welcher die Zustimmung zum Abschluss eines entsprechenden Vertrages bis dato versagt hat. Der Lauchringer Gemeinderat hat in der vergangenen Sitzung dem Antrag des Besitzers des ehemaligen Lauffenmühlhofes auf Änderung der Lagebezeichnung der Grundstücke Flst. Nr. 567 und 567/2 mit den Stimmen aller Räte stattgegeben, sodass der ehemalige Lauffenmühlhof auf der Gemarkung Unterlauchringen künftig den Namen „Allmendhof“ trägt.